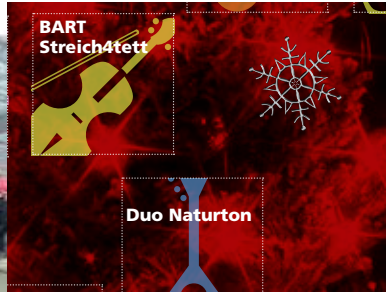


Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

Jahresbericht 2015





Jahresbericht 2015 des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern

Viele Bilder aus dem Jahr der offenen kirche 2015 gehen mir durch den Kopf. Eines davon ist der «Vernetzungsapero» mit der Burgergemeinde am 23. Juni. Zuerst wurden wir im Hof des alten Burgerspittels aufs freundlichste begrüsst und durch das neu eröffnete «Berner GenerationenHaus» geführt. Danach, nach dem Gang über die Strasse, halfen uns in der Heiliggeistkirche heitere Orgelstücke, Reden und Beiträge sowie ein Apero, das historische Netz zwischen dem Burgerspittel, der Kirchgemeinde und der offenen kirche neu zu knüpfen und zu beleben.

Dies war ein Beispiel der Präsenz, der Unterscheidung und Verbindung der offenen kirche – der «ok» – mit vielerlei Gemeinden, Partnern und Personen. Alle haben mit Wohlwollen, mit Geld, als Träger, mit persönlicher Gegenwart und Mitwirkung dazu beigetragen, dass die ok den Kirchraum regelmässig öffnen, ihr Wochenprogramm zuverlässig anbieten sowie alle ihre besonderen Einladungen durchführen konnte.

Wir danken Ihnen allen:

- den Vereinsmitgliedern
- den Freiwilligen im Präsenzdienst und in mehreren Arbeits- und Angebotsgruppen
- der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Heiliggeist
- der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern
- der Jüdischen Gemeinde Bern
- der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern
- der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern
- den Partnern und Partnerinnen in den einzelnen Projekten
- den Sponsoren einzelner Projekte



Im vergangenen Jahr haben uns etliche Fragen von besonderem Gewicht beschäftigt. Der «Strukturdialog» und die Liegenschaftsstrategie der Reformierten Gesamtkirchengemeinde suchen in der Zeit eines neuen Säkularisierungsschubs – Rückgang der Anzahl der Kirchenmitglieder und der -steuereingänge – neue, verminderte Strukturen und Finanzierungen der Reformierten in Bern. Das trifft die ok bisher nicht unmittelbar, aber dies langjährige, schrittweise Untersuchen, Suchen, Erwägen, Entscheiden, Planen mit noch unklaren Ergebnissen schafft selbstverständlich eine unsichere, schwankende «Umgebungsstimmung», die rundum viel Arbeits- und Nervenkraft verlangt. (Und persönlich frage ich mich gelegentlich, wo wohl das innere Feuer für alle diese Vorhaben brennt, und in welche Richtung es weist.)

Einige festliche Stunden haben die ok im vergangenen Jahr zusätzlich erfreut und belebt: Nach dem oben erwähnten Vernetzungsapero waren dies die Einweihung der – von der Stadt Bern – erneuerten Kirchenfassade; es waren u.a. die Museumsnacht mit ihrem «Ticket to Haeven»; die Ausstellung «Mein Kreuz» mit Begleitveranstaltungen; das Festival «Der breite Raum» für elektronische Musik; die «Nacht der Religionen»; schliesslich der «Musikalische Adventskalender» mit dem täglichen Benefiz- und Überraschungskonzert jeden Mittag im Dezember – ein besonderer Erfolg.

Über all dies berichten wir auf den folgenden Seiten ausführlicher. Wir haben uns mit Freude, gelegentlich mit Stirnrunzeln und Mühen aller Art, für die Aufgaben der ok eingesetzt. Daraus schöpfen wir die Kraft, dies auch im angefangenen Jahr zu tun.



Anlässe der «offenen kirche» 2015

Regelmässige Angebote 2015

wöchentlich	halb eins ganz Ohr Orgelpunkt
jährlich	Segnungs- und Salbungsfeier
monatlich	StimmVolk Von Säulen und Seelen 4m
nach Programm	Frauenrituale Gesprächsabende Heiliggeist interreligiös

Ausstellungen 2015

18.02 bis 05.04.	«Mein Kreuz – mitten am Rand»
06.03 bis 28.03.	«Grosse Fluchten – kleines Asyl»
11.11 bis 25.11	«Mein Leben in Flashbacks»

Veranstaltungen 2015

11.02.	offener Gesprächsabend «Sind wir alleine in der Milchstrasse?»
18.02.	Vernissage Ausstellung «Mein Kreuz – mitten am Rand»
25.02.	offener Gesprächsabend «Das Prinzip Gier»
13.03.	Podiumsdiskussion «Resilienz»
08.03.	Abendkirche zu «Mein Kreuz»
11. und 18.03.	halb eins zu «Mein Kreuz»
14.03.	Judas – Schauspiel von Lot Vekemuns
20.03.	Museumsnacht
21.03.	«Breakdance statement battle» gegen Rassismus
25.03.	offener Gesprächsabend «Mein Kreuz»
05.04.	Finissage «Mein Kreuz»
22.04.	offener Gesprächsabend «Landhunger und Bodendurst»
25.04.	Rap und Poetry Special
02.05.	«eat to meet»
08.05 + 09.05.	«Der breite Raum» – elektronische Musik in der Kirche
19.05.	Saju George
20.05.	offener Gesprächsabend «Kirche Staat. Eine Beziehungskrise»



10.06.	Rose Wawuda – Friedensfrau aus Kenia
20.06.	«cercle de silence» zum Flüchtlingstag
23.06.	Vernetzungsapéro Burgerspittel
26.06 + 27.06.	nächtliche Pilgerwanderung für Männer
01.07.	Iftar – Fastenbrechen im Ramadan
15.07.	Klostertag für Männer in Hauterive
26.08.	offener Gesprächsabend «Leben heisst lieben»
05.09.	GrossSingen – Cantellón
16.09.	offener Gesprächsabend «Leben heisst teilhaben»
18.09.	Feier zur sanierten Fassade der Heiliggeistkirche Bern
07.10.	shnit – international Shortfilmfestival: Eröffnungsfeier
09.10.	shnit meets Orgelpunkt
11.10.	shnit – Film-Gottesdienst
25.10.	Salbungs- und Segnungsfeier
28.10.	offener Gesprächsabend «Leben heisst sterben»
07.11.	«ausGelacht» – Nacht der Religionen
25.11.	Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern
10.12.	«cercle de silence» zum internationalen Tag der Menschenrechte
11.11.	Vernissage Ausstellung «Mein Leben in Flashbacks»
21.11.	offener Gesprächsabend «Leben heisst heilen»
01.12 bis 24.12	Musikalischer Adventskalender
20.12.	International Xmas
24.12.	Lichtermeer auf dem Bahnhofplatz



Highlights für Eilige – Drei Premieren und eine Vollendung

Ein offenes Atelier in der Kirche

Vom 5.–15. Januar war die offene Kirche zum ersten Mal während zehn Tagen ein begleitetes, offenes Atelier, wo die Werke für die Passionsausstellung «Mein Kreuz – mitten am Rand» vor Ort entstanden. Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation wenig Möglichkeiten haben, ihre künstlerischen Talente umzusetzen, waren eingeladen, ihre Sicht vom Leben und Leiden, von Angst und Hoffnung, vom Stolpern und Sich-Wieder-Aufrichten auszudrücken. Aus den dazu zur Verfügung gestellten Kartonkreuzen entstanden unter der Leitung des Berner Künstlers und Fotografen Stefan Maurer beeindruckende und bewegende Werke.

Ebenfalls eine Premiere war die unentgeltliche, offene und bald ausgebuchte Sprechstunde für Akupunktur und TCM – Traditionelle Chinesische Medizin. Sie fand jeden Dienstag während der Ausstellung in einem mobilen Zelt im Chor statt. Ziel: Belasteten Menschen mit wenig Geld durch professionelle Akupunktur eine kurze, ganzheitlich stärkende Auszeit zu ermöglichen.

«Der breite Raum» – elektronische Musik im Kirchenraum

Eine musikalische Premiere durften 400 Zuhörende am 8. und 9. Mai erleben mit dem zweitägigen Festival der elektronischen experimentellen Musik «Der breite Raum». Lilian Beidler und die Gruppen Epizykel, Solaris 404 und Colliding Fields haben den Raum der Heiliggeistkirche ausgelotet und in vier Sets mit Live – Elektronischem, Akustischem und Visuellem gelungen experimentiert.



Neuer Glanz für die Kirchenfassade

Nach zweijährigen Sanierungsarbeiten erstrahlt die barocke Sandsteinfassade der Berner Heiliggeistkirche jetzt in neuem Glanz, die Glocken läuten wieder voll und rein – ein Grund zur Freude! Geteilt haben diese Freude am Freitag, 18. September in einer öffentlichen Feier die Stadt Bern als Bauherrin und Besitzerin der Kirchenfassade, die Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde als Eigentümerin und die Kirchengemeinde Heiliggeist und die offene kirche, die zusammen die Kirche mit Leben füllen. Die breite Öffentlichkeit war eingeladen zu bau- und kunsthistorischen Führungen und genoss Einblick in die Sanierungsarbeiten und ins Steinhauer-Handwerk.

Der musikalische Adventskalender

24 Tage lang ein volles Haus und 3652 Franken im Kollektenkorb für die SOS Kinderdörfer in Syrien: Das war die erfolgreiche Premiere des musikalische Adventskalenders. Jeden Mittag um halb eins lud die offene kirche vom 1.–24. Dezember zu halbstündigen Benefizkonzerten mit Musikerinnen, Musikern und Formationen aus ganz verschiedenen Stilrichtungen. Sie alle wurden im breit gestreuten Programm aufgeführt. Wer an welchem Tag auftrat, blieb allerdings, wie es sich für einen Adventskalender gehört, eine Überraschung.





1. VEREIN

a) Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 6. Mai hatte drei Bisherige zu verabschieden, die Präsidentin Myriam Grütter und die Vorstandsmitglieder Marius Ledergerber und Pedro Lenz. Myriam Grütter hat den Verein seit 2007, also acht Jahre in ihrer feinen, aufmerksamen Art, «an langer Leine mit fester Hand», geleitet. Marius Ledergerber hat als Delegierter der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde drei Jahre lang mitgearbeitet, aufmerksam für Finanzen sowie für fair gehandelten Orangensaft. Ein herzlicher und langer Applaus hat ihnen gedankt. Neu hat die Versammlung in den Vorstand gewählt: André Flury, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog, als Delegierten der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde, Dinah Hess, Theologin, Zentrum Migration Zürich, Karin Meier, Journalistin, sowie Maria Zehnder als Delegierte der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde. Als neuen Präsidenten

hat sie Conradin Conzetti bestimmt, den bisherigen Delegierten der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde. Vor der Versammlung hat Projektleitungsmitglied Antonio Albanello von seinen Eindrücken der Konferenz der City-Kirchen in Rotterdam berichtet.

b) Vorstand

Der Vorstand hat sich – nach den Vorgaben der Statuten und der Leistungsvereinbarung mit den beiden Gesamtkirchgemeinden 2015–2018 – an sechs Sitzungen mit Jahresrechnungen und Budgets, mit Anliegen der Freiwilligen und der Mitarbeitenden sowie mit den laufenden Veranstaltungen befasst. Dazu sind zeitweise einige Schwerewichts-Themen gekommen.

Die gemeinsame Nutzung der Heiliggeistkirche zusammen mit der Kirchgemeinde bewährt sich, doch kann sie mit einer neuen und näheren Struktur verbessert werden. Eine verbundene Organisationsentwicklung mit dem Organisations-



berater Walter Vogt hat zu Leitsätzen, zu einer Benutzungsordnung, einem Raumkonzept und einer neuen gemeinsamen Kirchenraumkommission geführt. 2015 waren die Kirchgemeinde und wir daran, diese Strukturen entsprechend zu beleben.

Mit vier neuen Vorstandsmitgliedern und dem neuen Präsidenten haben wir die innere Arbeitsweise des Vorstands überprüft. Das bisherige Büro haben wir als Steuerungsorgan verstärkt und im Vorstand die Ressorts neu bestimmt. Eine halbtägige Retraite mit Walter Vogt (s.o.) hat im Blick auf anstehende Fragen eine «Strategische Stossrichtung» erarbeitet, die u.a. dazu dienen wird, eine längerfristige Strategie zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes und den Projektleitenden habe ich angenehm, kompetent und kreativ gefunden. Ihnen allen sei gedankt – und frohen Mutes schreiten wir weiter.

c) Finanzen

Der Betrieb der offenen kirche hat 2015 über CHF 140 000 umgesetzt und dabei – wegen einer vorsorglichen Rückstellung – einen Verlust von gut CHF 8000 erreicht. Unter den Einnahmen waren 130 Mitgliederbeiträge, Spenden und die Beiträge der beiden Gesamtkirchengemeinden. Für alle Unterstützungen danken wir. Ausgegeben haben wir das Geld für die laufenden Wochenangebote (ca. 23%), für einzelne Projekte (37%), für den Präsenzdienst (15%) sowie für Werbung, Verwaltung und weiteres. (Die Personalkosten übernehmen die Gesamtkirchengemeinden direkt.) Bei einer Bilanzsumme von über CHF 52 000 lag das Eigenkapital Ende Dezember nach der obgenannten Rückstellung unter Null – der Vorstand ist darum besorgt, dies im Lauf von 2016 auszugleichen. Die Keel Treuhand AG hat die Jahresrechnung überprüft und für richtig befunden. Ihr Bericht und die detaillierte Jahresrechnung können angefordert werden und liegen der Mitgliederversammlung am 11. Mai vor.



2. PRÄSENZDIENST

3906 Stunden lang hielten die Mitglieder des freiwilligen Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche für die Besucherinnen und Besucher offen. Fünfundsechzig Frauen und Männer engagierten sich in 1302 Dienstesätzen übers Jahr verteilt als Gastgebende in der Kirche und machten damit die offene kirche erst möglich. Ein spezieller Aufruf für neue Freiwillige war dieses Jahr nicht nötig. Laufend meldeten sich interessierte Frauen und Männer, um im Präsenzdienst mitwirken zu können. Neu haben wir ab Sommer 2015 den Dienst der Freiwilligen auf den Sonntagnachmittag erweitert. Der offene Sonntagnachmittag erfreut sich einer regen Besucherzahl. Ein herzlicher Dank gebührt den sechs Koordinatorinnen und Koordinatoren, die während des ganzen Jahres besonderes Engagement zeigten und viel zur lückenlosen Einsatzplanung beigetragen haben. Auch den Jahresausflug und das Jahresessen haben sie wesentlich mitgestaltet.

3. NEUE SIGNALETIK

Seit Dezember ist nach mehrjährigen Vorarbeiten das Signaletik-Konzept umgesetzt worden. Die Heiliggeistkirche ist nun mit Piktogrammen, die zum Haupteingang führen, versehen, im vergrösserten Aushangkasten können wir besser auf Veranstaltungen hinweisen. Mit Tafeln am Handlauf der Eingangstreppe zeigen wir nun täglich die aktuellen Veranstaltungen an. Für kleinere und grosse Ausstellungen gibt es ebenfalls ein mit der Stadt abgesprochenes, allgemeines Konzept.





PROGRAMM

A Ausstellungen

«Mein Kreuz – mitten am Rand»
Passionsausstellung mit
Begleitprogramm, Aschermittwoch
bis Ostern 2015

Ausgangspunkt der Veranstaltung
war die Frage, wie die offene

kirche randständige
Menschen zu Wort, bzw zu
Bild kommen lassen kann.
Daraus entstand die Idee
eines offenen Ateliers zum
Thema «Mein Kreuz – mitten
am Rand». Dazu wurde auch
die Zusammenarbeit mit der
Anlaufstelle vom Contact Netz
und der kirchlichen Gassen-
arbeit gesucht. Anfang Januar ent-
standen so während zehn Tagen
Kreuze mit berührenden, eindrück-
lichen Botschaften, zum Beispiel
ein Kreuz in Form einer Spritze,
von einem drogenabhängigen
Mann. Ein sieben Meter hohes
Kreuz wurde als Gemeinschafts-
werk gestaltet. Während der
Ausstellung standen die Kreuze

prominent im Raum und im Chor.
Im Dialog dazu hing an der linken
Wand ein vom Berner Künstler
Jürg Lenggenhager gestalteter
Kreuzweg. Die Ausstellung mit ih-
ren Begleitveranstaltungen wollte
zum Nachdenken anregen: Was ist
mein «Rucksack», mein «Kreuz»?
Wo stehe ich manchmal am Rand?

Auf einer «Klagemauer» beim
Eingang konnten Ausstellungs-
besuchende eigene Leidenserfah-
rungen thematisieren. Jeden
Dienstag während der Ausstellung
bot das TCM (Traditionelle
Chinesische Medizin) – Sozialforum
Schweiz eine offene, unentgeltliche
und rasch ausgebuchte Sprech-
stunde an für Menschen in einem
belastenden persönlichen oder ge-
sellschaftlichen Umfeld. Die
Ausstellung war Teil der Museums-
nacht; sie wurde auch zweimal
thematisiert im Mittwochmittag-
angebot «halb eins – Wort Musik
Stille», im offenen Gesprächsabend
zu «Kreuz – Schutz, Schmuck,
Provokation» und in vier Feiern der
Kirchgemeinde Heiliggeist. Am





Podium zu «Resilienz – Quellen und Faktoren für psychische Widerstandskraft» kamen die Theologin Cornelia Richter von der Universität Bonn, die Psychologin Irena Pjanic von der Universität Bern und die Pflegefachfrau Stefanie Joder von der Anlaufstelle Contact Netz miteinander und mit den 80 Teilnehmenden in einen sehr erhellenden und anregenden Austausch.

«Grosse Fluchten – Kleines Asyl»,
6.–28. März 2015

Die Grosse Halle der Reitschule Bern organisierte in Zusammenarbeit mit uns die Ausstellung «Grosse Fluchten – kleines Asyl» in der Grossen Halle. Khaled Abdulwahed, Dani Abo Louh, Akram Al Halabi, anonym, BIDAYYAT, Raed Fares, germanlorenzi, Razan Ghazzawi, Nigist Goytom, masasit Mati, Medienzentrum Kafranbel, Migeurop, morethanshelters, Basil Shahada, UNHCR, unitedagainst-racism, Cédric von Niederhäusern und Costa Staub stellten ihre Arbeiten und Positionen zu den Fluchtbewegungen aus Syrien und

Eritrea aus. An drei Abenden wurde der Konflikt in Syrien und die schweizerische Flüchtlingspolitik thematisiert.

«Mein Leben in Flashbacks»
Jubiläumsausstellung des SRK-
Ambulatoriums für Folteropfer,
11.–25. November 2015

Das Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) in Bern feierte 2015 sein zwanzigjähriges Bestehen. Vier Patienten und Patientinnen des Ambulatoriums hatten in therapeutischen Sitzungen von ihren Geschichten, ihren Qualen und ihrem Heilungsprozess erzählt. Maltherapeutin Olgu Cevik setzte ihre Erzählungen gestalterisch um, und so entstanden acht starke Bilder, die wir in der Heiliggeistkirche ausstellten. An der sehr gut besuchten Vernissage und an der Finissage kamen die ehemaligen Folteropfer eindrücklich und bewegend zu Wort. Am offenen Gesprächsabend dazu diskutierten wir die Fragen: «Leben heisst heilen. Gilt das für alle Wunden?»



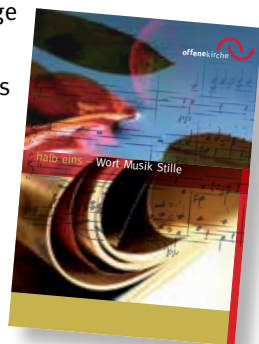
B Ständige Angebote

«halb eins – Wort Musik Stille»

Seit zwanzig Jahren heisst es, jeden Mittwochmittag um halb eins rund um das Jahr: «Willkommen zu einer halben Stunde Wort Musik Stille». Es ist damit unser traditionsreichstes, kontinuierlichstes Angebot. Dazu Ausschnitte aus dem Artikel «Stille Sternstunden», den die halb eins-Sprecherin Denise Alvarez von der jüdischen Gemeinde Bern für das JGB-Forum verfasst hat:

«Was tun Sie jeweils mittwochs um halb eins? Falls Sie mal eine Pause brauchen oder dann gerade in der Stadt sind, könnte ich Ihnen etwas vorschlagen. Seit rund 20 Jahren lädt die offene kirche mitten in der Arbeitswoche in die Heiliggeistkirche ein, eine halbe Stunde lang innezuhalten, im geschäftigen Alltag eine Pause zu machen, aufzutanken mit Tönen, Text und Stille. Vor bald vier Jahren wurde ich angefragt, ob ich gerne als Vertreterin der jüdischen Religion mitmachen würde. Da ich Sprache,

Texte und Austausch mit anderen Menschen und Kulturen liebe, habe ich zugesagt und freue mich jedes Mal, wenn ich «dran» bin. Neben Personen aus der reformierten, der römisch-katholischen und der christkatholischen Landeskirche ist seither somit auch die Jüdische Gemeinde Bern vertreten. Mindestens einmal im Jahr übernimmt auch eine muslimische Person den Textteil; auch die beteiligten Musikerinnen und Musiker vertreten unterschiedliche religiöse Traditionen. Manchmal gibt es Sternstunden, und diese werden oft klar im Moment der Stille. Für die Stille sind ja alle zuständig, die im Raum anwesend sind – und manchmal ist es, wie wenn die Stille einem in die Ohren summen und die vorherige Vibration der Musik oder eines Textes weitergetragen würde.»





«ganz Ohr – persönliches Gespräch»

An jedem Öffnungstag (ausser Sonntag) Gelegenheit bieten zu einem seelsorgerlichen Gespräch: Dieses Ziel haben wir ab August 2015 erreicht mit der Erweiterung um den Freitagstermin. Zugleich haben wir die Zeit vereinheitlicht auf jeweils 13–14 Uhr, um das Angebot möglichst zugänglich zu machen durch diese klare Zeitstruktur. Ein zehnköpfiges Freiwilligenteam mit theologisch und/oder psychologisch geschulten Fachleuten war auch im 2015 ganz Ohr für die Nöte und Fragen von Frauen und Männern verschiedener Herkunft und mit ganz unterschiedlichem Hintergrund. Manches Mal wurde auch ein Gebet oder ein Segen gewünscht. Gefragt waren auch immer wieder Auskünfte, zum Beispiel zu Arbeitssuche, Notschlafstellen, günstigen Essensgelegenheiten oder Anlaufstellen für Asylsuchende.

«Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss»

Das Ende der Arbeitswoche anklingen zu lassen bei einem halbstündigen Orgelkonzert war auch im 2015 beliebt. Jeden Freitagmittag haben Organisten aus Bern, der Schweiz und dem Ausland mit mal gefühlvollen, mal witzigen, mal modernen, mal klassischen Klängen zwischen 60 und 100 Zuhörende beglückt. Die Gesamtverantwortung dafür hat wiederum Marc Fitze, der Organist der Heiliggeist-Kirchgemeinde, mit viel Schwung und Engagement getragen.

4m – Männer meditieren mittwochs

Das Angebot einer morgendlichen Meditation für Männer ist im März 2015 angelaufen und erfreut sich einer stabilen Teilnehmerzahl. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich durchschnittlich zehn Männer zu einer stillen 30-minütigen Morgenmeditation. Die Meditation wird im Turnus von Karl Graf, Pius Freiermuth, Peter





Sladkovic und Antonio Albanello angeleitet. Mit Kaffee und Gipfeli wird der Anlass jeweils abgerundet, bevor es in den Alltag weitergeht.

«Von Säulen und Seelen – historische Führung»

234 Personen liessen sich im 2015 an den historischen Führungen von den «Säulen und Seelen» der Heiliggeistkirche und deren bau- und sozialgeschichtlichen Fakten berichten. Erfreulich ist, dass auch nach sechs Jahren – so lange gibt es «Von Säulen und Seelen schon» – sich jeden Monat Interessierte einfinden. Neun Gruppenführungen, darunter mehrere Geschäftsausflüge, zeigen, dass die Geschichte der Heiliggeistkirche und das Projekt offene kirche darin für die Öffentlichkeit spannend ist – und bleibt. Leitung der Führungen: Annelise Willen und Hansueli Egli.



Frauenrituale – die acht Jahreszeitenfeste

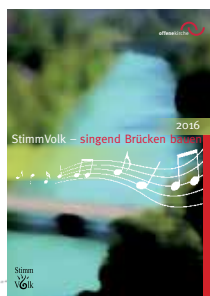
Mitschwingen mit der je unterschiedlichen Energie der Jahreszeiten und immer wieder die Lebenselemente Erde, Wasser, Luft und Feuer feiern – auch dieses Jahr sind acht Mal zwischen 30 und 70 Frauen aus der ganzen Region dieser Einladung gefolgt. Der Dreiklang von Einleitung, Meditation und Ritual hat sich auch 2015 bewährt. Die beiden Leiterinnen, Barbara Rieder, Pfarrerin an der Kirchgemeinde Heiliggeist, und Irene Neubauer, katholische Theologin in der offenen kirche, haben alle Rituale auf ihre Stimmigkeit hin angeschaut. So wurden dieses Jahr die beiden Rituale Walpurgisnacht und Allerseelen neu von Lydia Graf und Marianne Bieri von StimmVolk Bern mit Trommeln und Gesang begleitet. Wiederum besonders gut besucht war die Feier zur Wintersonnwende: Über 70 Frauen sind in die Spirale hinein gegangen und haben im innersten Zentrum das Licht geholt, für das, was in ihnen keimen will.

Singend Brücken bauen – StimmVolk Bern

Jeden ersten Donnerstagabend im Monat kamen auch 2015 im Schnitt rund 90 Frauen und Männer jeden Alters zusammen, um spirituelle Lieder und Volkslieder aus aller Welt zu singen unter der engagierten Leitung von Menga Pestalozzi, Lydia Graf, Marianne Bieri und Bene Maurer von StimmVolk Bern. Das Brückenbauen wurde immer wieder spürbar, wenn Menschen mit einer Behinderung, «Normalos» und Asylsuchende gemeinsam die Heiliggeistkirche mit ihren Stimmen erfüllten und zugleich getragen wurden von diesem Klanggewebe.

Offene Gesprächsabende

2015 fanden neun offene Gesprächsabende statt. Rund einmal pro Monat trafen sich jeweils mittwochs von 19–21.30 Uhr zwischen 15 und 250 Personen, um über theologische, ethische oder gesellschaftliche Fragen zu diskutieren. Höhepunkte waren der Abend «Sind wir alleine in der Milchstrasse?» mit der Astrophysikerin Kathrin Altwegg und jener mit Gian Domenico Borasio zum Thema «Leben heisst sterben». Die Abende werden von einem vierköpfigen Team vorbereitet und abwechselnd moderiert.



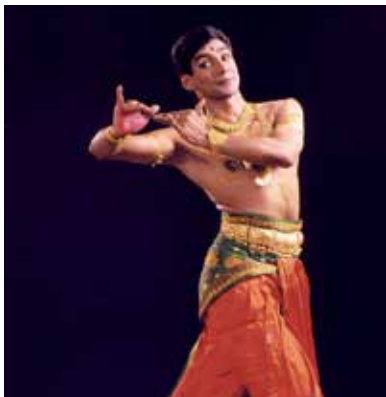


Heiliggeist interreligiös

Die Gruppe Heiliggeist interreligiös besteht aus Einzelpersonen mit hinduistischem, jainistischem, jüdischem, christlichem, muslimischem, sikhischem und Yoruba Hintergrund. Es gab Wechsel bei den muslimischen Mitgliedern, unter den Jains gab es eine längere krankheitsbedingte Abwesenheit, und eine konfessionslose Person hat sich aus der Gruppe zurückgezogen. Neu dazu gestossen sind die Ahmadiyya Muslime.

- 24. Januar: Zusammen mit sehr vielen Mitgliedern der Valuvan Schule feierten wir das **tamilische neue Jahr**.
- 26. Februar: Wir durften dabei sein bei der feierlichen **Eröffnung der Moschee** im Berner Haus der Religionen.
- 2. Mai: An der Veranstaltung **«eat to meet»** im Zentrum Bürenpark lernten rund 40 Personen, Menus aus verschiedenen Kulturen und Religionen zuzubereiten und verpeisten die Köstlichkeiten an einem festlichen interreligiösen Dinner.

- 19. Mai: Der indische Priester und Tänzer Pater Dr. **Saju George** Moolamthuruthil SJ aus Kerala, Südindien entführte uns in der Heiliggeistkirche zusammen mit vier Musikern in die Faszination des indischen Tanzes und in gezante biblische Geschichten und Gebete.
- 20. Juni: Am **Internationalen Flüchtlingsstag** beteten wir gemeinsam in der Heiliggeistkirche und liessen uns anregen von einer Reflexion aus muslimischer Perspektive zum Thema «fremd sein».
- 1. Juli: Wir besuchten die türkischen Moschee in Ostermündigen und feierten **Iftar**, das gemeinsame Fastenbrechen im Ramadan.





C Jährliche Anlässe

Museumsnacht «Vielfalt der offenen kirche» Freitag, 20. März 2015

Bereits zum sechsten Mal war die offene kirche zu Gast an der Museumsnacht Bern. 5560 Personen besuchten die Heiliggeistkirche, die zusammen mit 37 weiteren Institutionen Bern in eine farbenprächtige, nächtliche Märchenstadt verzauberte. Zum Thema «Vielfalt der offenen kirche» wurden wiederum fliegende Fische durch den Kirchenraum gesteuert. «Tierisch musikalisch» ging es am «Carneval des animaux» zu und her: Im Affenkostüm an der Orgel veranstalteten Marc Fitze und Hernan Di Nardo, Erzählfée Mona Pfäßli und Berner Schulkinder ein musikalisch-poetisches Kurzkonzert. Die Kinder des Museumsnacht-publikums konnten sich als Tiere verkleiden und gleich mit auftreten. «Tickets to heaven» gab es später für die Grossen: Die Musiker und Sprecherinnen von «halb eins» zeigten damit, dass nicht-alltägliche Musik und gedankliche Inputs

aus verschiedenen Zeiten und religiösen Traditionen ein Fenster hin zum «Himmel» öffnen können. Einen ernsten Aspekt zeigte die laufende Ausstellung «Mein Kreuz – mitten am Rand».

Gross-Singen «La Paz cantamos» von StimmVolk Schweiz, 5. September 2015

Wiederum am Vortag des eidgenössischen Bettages, am 5. September, fand das sehr gut besuchte Gross-Singen «La Paz cantamos» statt, zu dem jedes Jahr die StimmVolk-Gruppen aus der ganzen Schweiz zusammenkommen. Willkommen geheissen von der offenen kirche erfüllten Kleine und Grosse beim Einsingen die Heiliggeistkirche mit einer freudvollen, verbindenden Energie, bevor sie auf den Münsterplatz weiterzogen.

Internationales Kurzfilmfestival shnit, 7.–11. Oktober 2015

Bereits zum vierten Mal wurde das Internationale Kurzfilmfestival shnit in der Heiliggeistkirche eröffnet. Während 14 Vorstellungen genos-



sen Kurzfilmbegeisterte einen Teil der 64 Filme, die es in die Schlussrunde des Festivals geschafft hatten. Rabenschwarze, lustige und tragische Filme gab es zum diesjährigen Motto «Bad luck». Höhepunkte waren, nebst dem Eröffnungsabend, der Orgelpunkt am Freitag mit Improvisationen zu Kurzfilmen und der Filmgottesdienst am Sonntagmorgen zum Film «Load» von Robert Moreno und Niv Shpigel aus Israel.

Salbungs- und Segnungsfeier, Sonntag 25. Oktober 2015

In Zusammenarbeit mit Pfarrerin Ursula Dini von der Kirchgemeinde Heiliggeist, der katholischen Theologin Irene Neubauer von der offenen kirche und einem elfköpfigen Freiwilligenteam wurde auch die diesjährige Salbungs- und Segnungsfeier gestaltet: Jeder Besucher, jede Besucherin wurde jeweils von drei Personen gesegnet und gesalbt. Zu den Klängen von Marc Fitze am Flügel empfangen so rund 50 Personen in gesammelter Stimmung heilsame Zuwendung

und Stärkung für die vielfältigen Herausforderungen des Lebens.

Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern, Samstag 21. November 2015

Rund 300 Väter und Mütter, Geschwister, Grosseltern, Angehörige und Freunde haben an der Feier Raum gefunden für ihre Trauer um ein Kind. Eine Mutter und eine Grossmutter erzählten in bewegender Weise von ihren Erfahrungen. Unter dem Regenbogen-Baldachin im Chor lagen auf einem Tuch neben brennenden Kerzen bald viele Kärtchen mit den Namen früh verstorbener Kinder. Der Chor unter der Leitung von Ursa Fankhauser wob ein starkes, warmes, Kraft und Trost schenkendes Band durch die Feier. Viele Betroffene liessen sich zum Abschluss die Hände salben und segnen. Dank gebührt allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit. Die Feier findet im Turnus mit dem Inselfspital alle zwei Jahre in der offenen kirche statt.



Nacht der Religionen, 7. November 2015

Die diesjährige Nacht der Religionen stand unter dem Motto «ausgelacht?». Wie jedes Jahr fand in der Heiliggeistkirche die Abschlussfeier statt. Die Gruppe Heiliggeist Interreligiös gestaltete sie mit Liedern, Tänzen, Musik, Witzen, Geschichten und Informationen.

International Xmas, 20. Dezember 2015

Rund zwanzig Flüchtlinge und Sans Papiers spielten, sangen und performten die biblische Weihnachtsgeschichte in einer modernen Form unter dem Hauptthema: «Hier ist kein Platz für euch. Die Herberge ist voll». Biblische Erzählung und aktuelle

Fluchtgeschichten mischten sich – humorvoll und nachdenklich gleichzeitig. Das Vokalensemble «tiramì-via», Najan Stalder am Hackbrett, Pat Santschi und die Vorsängerinnen sorgten für musikalische Vielfalt und immer wieder für Gänsehaut, während das Ressort OeME der Kirchgemeinde Heiliggeist die zahlreichen Teilnehmenden verpflegten. Mehr als 500 Geschenke konnten an Flüchtlinge und ihre Kinder verteilt werden.

Lichtermeer, 24. Dezember 2015

Rund 500 Personen zündeten in der Christnacht mehr als 10 000 Kerzen an und formten auf dem Bahnhofplatz neben der Heiliggeistkirche einen grossen Stern mit Schweif. So feierten sie «mit Freunden und Fremden» Weihnachten in einer neuen, stillen Form. Mittlerweile sorgt ein grosses Team mit mehr als 30 Freiwilligen für den reibungslosen Ablauf des Anlasses mit nachfolgender Christnachtfeier.



D Einzelveranstaltungen

Statement Battle gegen Rassismus, 21. März.2015

Mehr als 100 Breakdancer und Breakdancerinnen versammelten sich für ein sportlich tänzerisches Battle während der Anti Rassismuswoche der Stadt Bern in der Heiliggeistkirche. Sie thematisierten mit kurzen Beiträgen den «Rassismus im öffentlichen Raum».

Rap and Poetry, 25. April 2015

Im Rahmen des Schweizerischen Kirchenmusikfestes «Cantars» griffen wir die Tradition der biblischen Propheten auf und fragten jugendliche Schauspielende, Sprayer, Strassenkünstlerinnen, junge Rapper, Hiphopperinnen und Breakdancer: «Was ist deine Botschaft?» Entstanden ist daraus ein wundervoller Abend mit einer geballten Ladung moderner Jugendkultur von der Strasse, an dem die Kirchen vor allem zuhörtten, garniert mit einem quirligen «Poet versus Preacher Slam». Spannend, wie sich diese sonst so

kirchenferne Szene auf religiöse Grundfragen einliess und wie aufmerksam gesprochen, gesungen, getanzt und zugehört wurde. Die mehrfach volle Kirche ermutigt uns dazu, dieses Format weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln.

«Der breite Raum» – elektronische Musik im Kirchenraum, 8.–9. Mai 2015

Anfang Mai erfüllten ganz neue, ungewohnte Klänge die Heiliggeistkirche: Beim Minifestival der elektronischen experimentellen Musik entstanden vier ortsspezifische Werke in Abstimmung mit der Raumakustik. In vier Sets wurde die Auseinandersetzung mit Klang, Zeit und Raum vielgestaltig mit Live-Elektronischem, Akustischem und Visuellem in Szene gesetzt. 400 Besucher erfreuten sich an den Experimenten von Lilian Beidler und den Gruppen Epizykel, Solaris 404 und Colliding Fields.





Rose Wawuda – Friedensfrau aus Kenia, 20. Juni 2015

Die kenianische Friedensfrau Rose Wawuda kam auf Einladung von FriedensFrauenWeltweit in die Schweiz. Am Abend in der offenen kirche stand ihr Hauptanliegen im Zentrum: Wie gelingt es, die Rolle von Frauen in Konfliktformationsprozessen zu stärken? Trommelmusik eröffnete und ein spontanes gemeinsames Singen eines Friedensliedes beschloss den angeregten Abend.

Feier zur Einweihung der sanierten Fassade, 18. September 2015

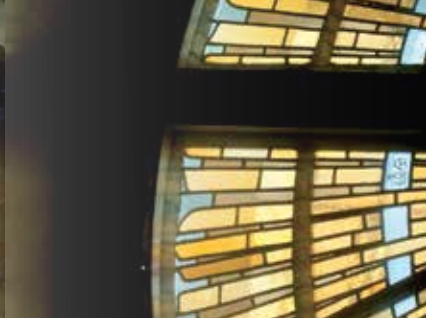
Nach zweijährigen Sanierungsarbeiten an der Sandsteinfassade der Heiliggeistkirche und der Erneuerung der Kirchturmtechnik wurden im Herbst die letzten Reste des Baugerüsts entfernt. Das barocke Gemäuer erstrahlt jetzt in neuem Glanz, die schwarz-goldene Uhr ist frisch restauriert und die Glocken läuten wieder voll und rein – ein Grund zur Freude! Am Freitag, 18. September, organisierten die Stadt Bern als Bauherrin und

Besitzerin der Kirchenfassade, die Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde als Eigentümerin, die Kirchgemeinde Heiliggeist und die offene kirche eine Feier zur sanierten Fassade. Die breite Öffentlichkeit war eingeladen zu bau- und kunsthistorischen Führungen und genoss Einblick in die Sanierungsarbeiten und ins Steinhauer-Handwerk.

Cercle de silence, 20. Juni und 10. Dezember 2015

Zusammen mit der Katholischen Kirche Region Bern und der OeME (Oekumene, Mission und Entwicklung) Kommission der Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern organisierten wir zwei Mal einen «cercle de silence»: am Flüchtlingstag und am 10. Dezember: Dreissig Minuten still Präsenz zeigen im öffentlichen Raum zu einem gesellschaftspolitisch relevanten Thema.





**Begrüssungs- und Vernetzungs-
apéro mit der Bürgergemeinde
Bern, Dienstag, 23. Juni 2015**

Zur Eröffnung des Berner GenerationenHause im Burgerspittel anfang Juni initiierte die offene kirche zusammen mit der Kirchengemeinde Heiliggeist ein Begrüssungs- und Vernetzungsapéro mit der Bürgergemeinde Bern.

Dass der Burgerspittel in ganz neuer Weise und trotzdem so nah an der ursprünglichen Aufgabe wieder der Öffentlichkeit zugänglich wird, freut die beiden Betreiberinnen der Heiliggeistkirche insbesondere darum, weil der Burgerspittel in der Spitalkirche von 1228 wurzelt. Die Inschrift «Christo in pauperibus» des Burgerspittels ist durch die Jahrhunderte hindurch ebenfalls ein zentrales Anliegen der Heiliggeistkirche geblieben: Offen zu sein für alle.

Rund 70 Personen aus der Berner Bürgergemeinde, der Kirchengemeinde, Delegierte der Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde und der offenen kirche kamen einander näher bei einer Führung durch das renovierte Burgerspital, der Begrüssung in der Heiliggeistkirche, der Besichtigung der laufenden Renovationsarbeiten an der Heiliggeistkirche und einem «Verre d’Amitié». Genussvoller Höhepunkt war Marc Fitzes Kurzkonzert «Berner Orgelmusik aus dem 19. Jahrhundert» – musikalische Raritäten aus dem Archiv der Bürgergemeinde Bern.



Image-Plakate für die offene kirche

Ein wunderbares Geschenk und eine grosse Ehre durfte die offene kirche von der Schule für Gestaltung Bern und Biel entgegennehmen: Die Abschlussklasse 2016 der Polygrafinnen und Polygrafen fassen nach einem ausführlichen Briefing durch das Projektleitungsteam und unserer langjährigen Grafikerin Renata Hubschmied das Image der offenen kirche in Bilder. Aus ihrer Perspektive als junge Erwachsene gestalteten die Lernenden in unkonventioneller, frischer und unabhängiger Weise 14 Image-Plakate – 14 mal anders – 14 mal die offene kirche.

Am 30. November wurden die drei besten Plakate an der Schule für Gestaltung Bern und Biel prämiert und im Dezember ausgestellt. Plakate sind zum Aushängen da: Die offene kirche organisiert eine Ausstellung, die im Frühjahr 2016 in der Heiliggeistkirche gezeigt wird und eine anschliessende Plakat-Kampagne in und um Bern.

«12:24 – Musikalischer Adventskalender»

Im Advent 2015 veranstaltete die offene kirche zum ersten Mal die Reihe «12:24 – Musikalischer Adventskalender». 24 halbstündige Konzerte am Mittag. Musikerinnen, Musiker und Formationen aus ganz verschiedenen Stilrichtungen haben mit viel Elan und Können zum Projekt beigetragen. Sie alle wurden im breit gestreuten Programm aufgeführt. An welchem Tag wer auftrat, blieb allerdings eine Überraschung. Das Projekt wurde zu einem vollen Erfolg. Fast jeden Tag ein volles Haus und ein grosszügiges Publikum honorierten die wunderbaren Konzerte. Mehr als 4500 Personen legten 36 552 Franken für SOS Kinderdorf in Syrien in den Kollektorkorb. Wir erhielten begeisterte Rückmeldungen und den Wunsch nach Wiederholung.





Julian Sartorius



Vereinsvorstand

- Conradin Conzetti, Präsident und Ressort Personal
- Karin Meier, Vizepräsidentin
- Hannah Einhaus (Vertretung Jüdische Gemeinde Bern)
- André Flury, Ressort Projekte (Vertretung Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde)
- Susanne Hergert, Ressort Finanzen (Vertretung Kirchgemeinde Heiliggeist)
- Dinah Hess, Ressort Projekte
- Adrienne Hilty, (Vertretung Freiwillige des Präsenzdienstes)
- Ueli Papritz
- Beatrice Schneider (Vertretung Christkatholische Kirchgemeinde Bern)
- Maria Zehnder (Vertretung Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde)

Projektleitungsteam

- Annelise Willen, 50%, Öffentlichkeitsarbeit, Programmgestaltung, Koordination
- Irene Neubauer, 50%, Schwerpunkt Spiritualität und Seelsorge
- Antonio Albanello, 40%, Schwerpunkt Präsenzdienst und gesellschaftspolitische Themen
- Andreas Nufer, 10%, Schwerpunkt interreligiöse/interkulturelle Themen

Sekretariat

- Valeria Schmid, 30%

Sigristin und Sigrist

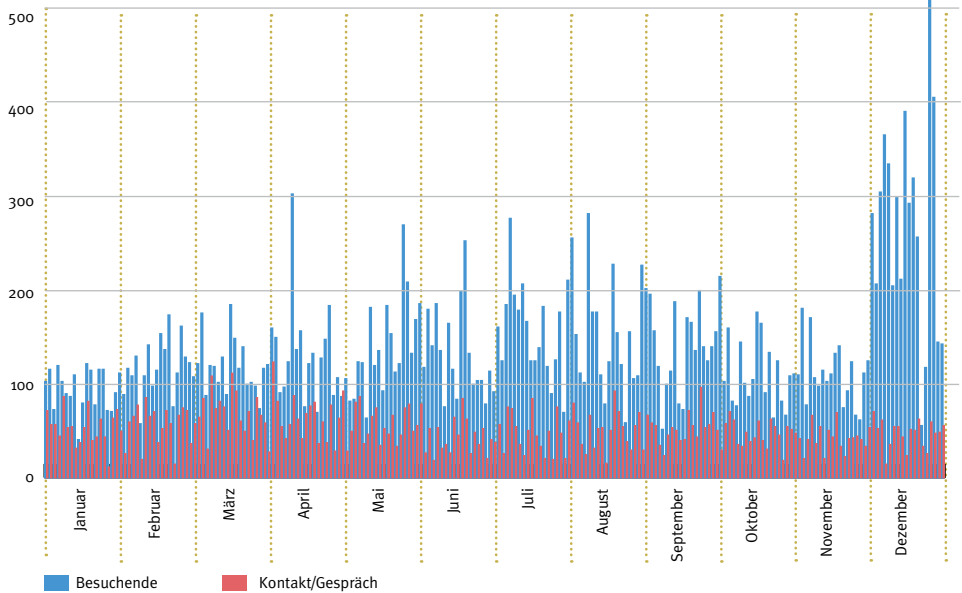
- Elisabeth Bissig, Ivo Zurkinden, zusammen 30%

Institutionelle Zusammenarbeit mit:

A hmadiyya Muslim Jamaat Region Bern	K ammerorchester Louis Lewandowski
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Region Bern AKIB	Katholische Kirche Region Bern
Anglikanische Gemeinde Bern	Kilchenmann AG Audio-TV-Video, Kehrsatz
B EA	Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, Bern
Benevol Bern	Kirchliche Gassenarbeit
Bern Tourismus	Kleinaberfein
Bestattungsunternehmen Aurora	Konzert Theater Bern
Buchhandlung Voirol	Kurdische Frauenbewegung
Bürgergemeinde Bern	L ateinamerikanischer Frauenchor, Bern
C antars Schweiz	Le Pont, Französische Kirche, Bern
Caritas Bern	leu sound, Lyssach
cfđ – Christlicher Friedensdienst	Liudanza-Aché Bern
claro fraitrade AG	Loeb AG
Contact Netz Bern	Longo Mai
Christkatholische Kirchengemeinde Bern	M arathi Mandal Switzerland
ChristNet	Migros Kulturprozent
E vangelisch-reformierte Gesamtkirch- gemeinde Bern	Mittagstisch für Flüchtlinge, Bern
Evangelisch-arabische	Museumsnacht Bern
Gemeinde in der Schweiz	O ffene Kirche St. Jakob, Zürich
F achstelle «Fehlgeburt und perinataler Kindstod»	P aroiſse Française Réformée de Berne
Fachstelle «Kirche im Dialog»	Passiv Attack
Friedensfrauen Weltweit	Pink Cross
Freundeskreis Cornelius Koch	Pinto, Bern
G emeinschaft Christen und Muslime Schweiz	Predigerkirche Zürich
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte	Radio BE1
Grosse Halle der Reitschule Bern	Radio Rabe
Grossmünster Zürich	Reformierte Hörbehindertengemeinde
H aus der Religionen, Bern	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Heilsarmee Flüchtlingshilfe	Reformiertes Forum Uni Bern
Heks Bern	Reformierte Kirchengemeinden Frieden, Heiliggeist, Johannes, Münster, Nydegg, Paulus, Petrus, Bern
Hiphop Center Bern	R egenbogen Schweiz
I nsspital/ Frauenklinik	Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung
Jesidische Gemeinschaft Schweiz	Röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern
Jesuiten Weltweit	Pfarreien St. Joseph, Köniz
Jüdische Gemeinde Bern	Pfarreien St. Michael, Wabern
Jungwacht Blauring Region Bern	Roter Halbmond Schweiz
	S chule für Gestaltung Bern und Biel

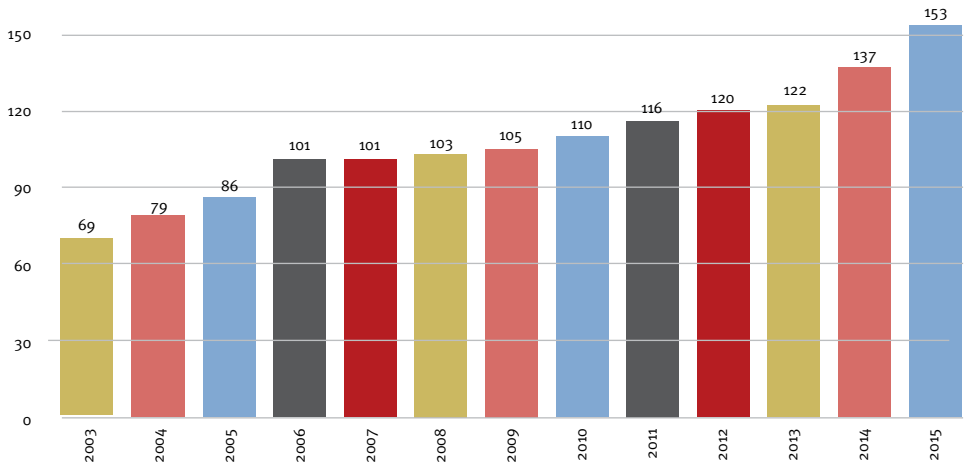
Schweizer City Kirchen
Schweizerische Beobachtungsstelle für
Asyl- und Ausländerrecht
Schweizerische Flüchtlingshilfe Schweiz
Schweizerischer Evangelischer
Kirchenbund
Schweizerisches Rotes Kreuz
Selbsthilfezentrum Bern
Shnit – International Short Film Festival
Sikh Gemeinschaft Langenthal
Solidarité sans Frontières
SOS Kinderdorf Syrien
Spitalgruppe Lindenhof-Sonnenhof
Stadt Bern
StimmVolk Bern und StimmVolk Schweiz
Syri Aid
TCM-Sozialforum Schweiz – Chinesische
Medizin über Grenzen
Türkisch Islamischer Verein,
Ostermundigen
UNICEF
Uniterre
Universitäten Bern, Bonn, Lausanne,
Neuchâtel
UOSSM – Union of Syrian Medical
Relief Organizations
Verein Beratungsstelle für
Sans Papiers Bern
Verein Solikarte
Vokalensemble tirami-via
Wake up Genève
Zeitung WOZ
Zeitung «pfarrblatt»
Zeitung «reformiert.»
Zunft zur Schmiede, Bern
ZEBRA – Eltern der Kindertrauerbegleitung
Zentrum für unbegleitete minderjährige
Asylsuchende Bäregg

Besucherinnen und Besucher in der offenen kirche 2015

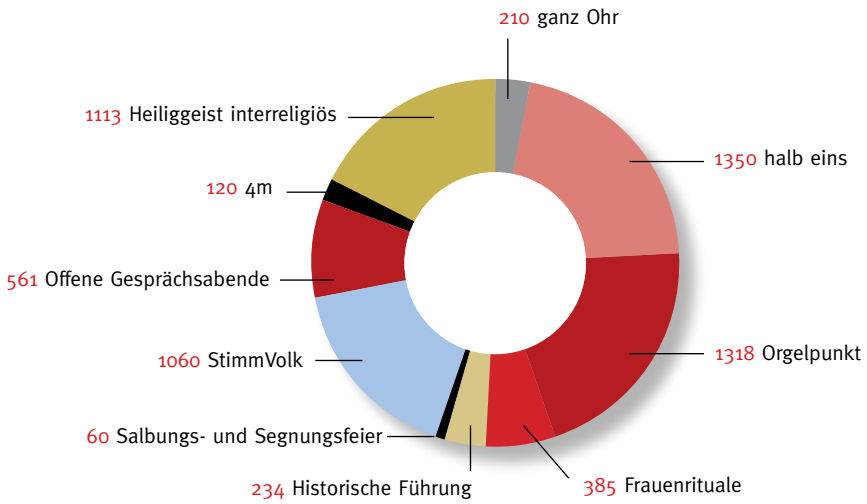


Mehr als 50 000 Personen haben im 2015 die offene kirche und ihre Veranstaltungen besucht – und gegen 12 000 kürzere und längere Kontakte mit Gesprächen haben sich über das Jahr mit diesen Personen ergeben. Das bedeutet: Die offene kirche wird wahrgenommen und in Anspruch genommen als gastfreundlicher Ort des Auftankens und der Begegnung, der allen Menschen offensteht. Und als Ort, wo aktuelle Themen auf einladende Art zur Sprache kommen.

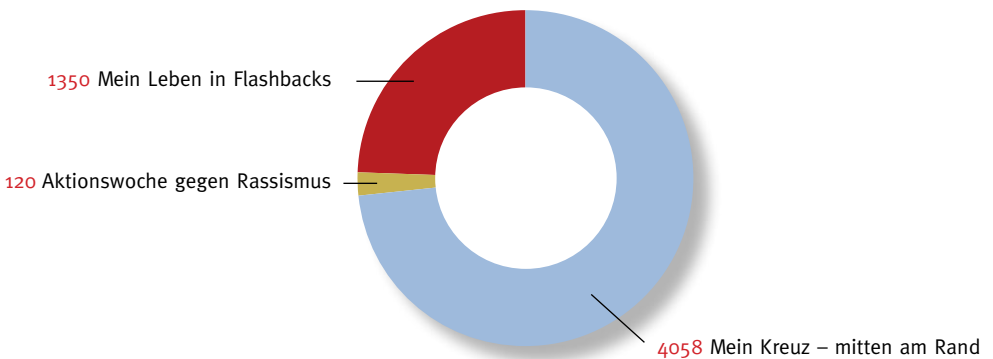
Vereinsmitglieder 2003–2015



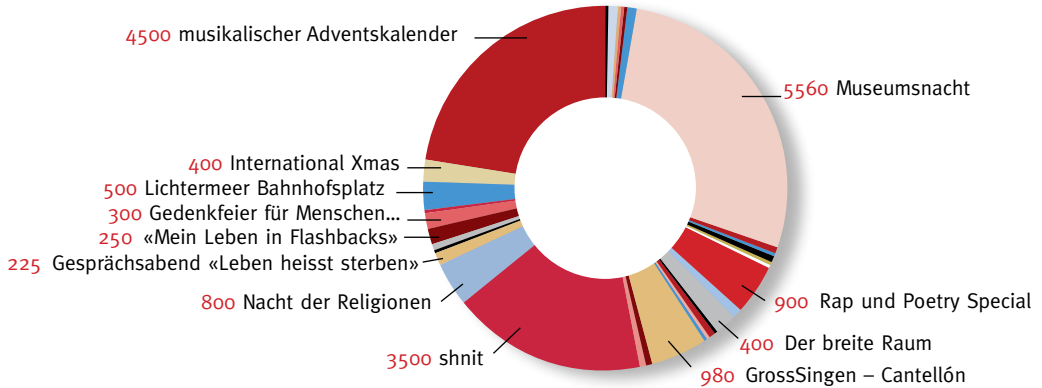
Anzahl Besucherinnen und Besucher pro Angebot 2015



Total Besuchende Ausstellungen | Kampagne



Wie viele Besuchende waren 2015 in der Kirche?



105 Gesprächsabend «Sind wir alleine in der Milchstrasse?»	9 nächtliche Pilgerwanderung für Männer
120 Vernissage «Mein Kreuz»	20 Iftar – Fastenbrechen
17 Gesprächsabend «Das Prinzip Gier»	19 Gesprächsabend «Leben heisst lieben»
80 Podiumsdiskussion «Resilienz»	42 Gesprächsabend «Leben heisst teilhaben»
600 Grosse Fluchten – kleines Asyl	980 GrossSingen – Cantellón
32 Abendkirche zu «Mein Kreuz»	100 Fassadeneinweihung
55 halb eins zu «Mein Kreuz»	10 Klostertag für Männer in Hauterive
170 Judas – Schauspiel	85 shnit meets Orgelpunkt
5560 Museumsnacht	3500 shnit
120 Breakdance gegen Rassismus	800 Nacht der Religionen
30 Gesprächsabend «Mein Kreuz»	225 Gesprächsabend «Leben heisst sterben»
120 Finissage «Mein Kreuz»	60 Salbungs- und Segnungsfeier
15 TCM Angebot «Mein Kreuz»	85 shnit – Film-Gottesdienst
13 tamilisches Neujahr	300 Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern
24 Gesprächsabend «Landhunger und Bodendurst»	250 Ausstellung «Mein Leben in Flashbacks»
54 Gesprächsabend «Kirche Staat. Eine Beziehungskrise»	45 Gesprächsabend «Leben heisst heilen»
900 Rap und Petry Special	15 cercle de silence Tag der Menschenrechte
10 Eröffnung Moschee Haus der Religionen	500 Lichtermeer auf dem Bahnhofplatz
150 Saju George	400 International Xmas
400 Der breite Raum	4500 musikalischer Adventskalender
40 eat to meet	
20 Rose Wawuda	
80 Gebet am Flüchtlichstag	
70 Vernetzungsapéro Burgerspittel	



offene kirche – in der Heiliggeistkirche
Postfach 1040, 3000 Bern 23, T 031 370 71 14
info@offene-kirche.ch, www.offene-kirche.ch
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr,
Sonntag 13–17 Uhr

Spendenkonto 30-458326-0